

**Protokoll der Untersuchung des Museums für Naturkunde (Berlin) durch Spezialisten der Gruppe des Kulturkomitees beim Rat der Volkskommissare der RSFSR mit Empfehlungen zum Abtransport der Museumsbestände in die UdSSR. 10. Mai 1945**

Berlin

Den 10. Mai 1945.

**Belegkarte<sup>1</sup>**

Das Museum für Naturkunde – Berlin, Invalidenstraße 43.

Dieses Museum gehört zu den größten Museen Deutschlands und verfügt über riesige Sammlungen über Geologie, Mineralogie und die Weltfauna. Es besteht aus zwei unabhängigen Abteilungen:

- a) Geologie, Mineralogie und Paläontologie;
- b) Zoologie (einschließlich Ornithologie und Entomologie).

Alle Bestände des Museums sind laut den Aussagen der Mitarbeiter am Platz und wurden nicht evakuiert. Der Hauptteil der Sammlungen ist in die Keller verlagert. Die mineralogischen Sammlungen wurden zum Abtransport vorbereitet und in Kisten verpackt. Ein Teil der Sammlungen, hauptsächlich in den Bereichen Ornithologie und Paläontologie, gingen wegen des Brandes und der Bombentreffer verloren.

Das Gebäude ist durch Flugzeuggbomben und Artilleriegeschosse erheblich beschädigt. Beim Museum wohnen die Professoren Bischoff und Pohle, aber de facto fehlt jegliche Bewachung. Einzigartige Sammlungen sind:

- a) eine Sammlung von Uralmineralen (Ilmengebirge) von I. Mange, die 1826 aus Russland verlagert wurde;
- b) eine Sammlung von Uralmineralen von G. Rose, die 1829 von Alexander Humboldt zusammengestellt wurde;
- c) eine Sammlung russischer Minerale von verschiedenen Forschern des XVIII.–XIX. Jh.;
- d) Sammlungen auf dem Gebiet der Geochemie, technische Mineralrohstoffe, Bernsteine, Diamanten aus Afrika, Kobalterze;
- e) eine Sammlung russischer Meteoriten;
- f) eine Sammlung ausgestopfter Tiere von Pallas, die aus Russland verlagert wurde;
- g) Sammlungen über Darwinismus und Biologie;
- h) Sammlungen über die Fauna von Mittelasien, Sibirien, des Kaukasus, des Altai, von Sachalin, der Krim, der Arktis und Subarktis;
- i) eine Sammlung ausgestopfter Tiere von Sven Hedin aus Zentralasien u. a.

---

<sup>1</sup> Das Dokument ist handgeschrieben.

Vorschläge: In Übereinstimmung mit den Anträgen der Spezialisten des Mineralogischen Museums der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, des Staatlichen Darwin-Museums, des Staatlichen biologischen Timirjazev-Museums und des Zoologischen Museums der Moskauer Staatlichen Universität sind die aufgezählten einzigartigen Sammlungen an diese Museen zu übergeben.

Der Leiter der Gruppe  
Oberstleutnant  
/Manevskij/

GARF, f. A 534, op. 2, d. 4, Bl. 341. Original.